

Landesschülerrat MV
Schillingallee71
18057 Rostock

Landesschülerrat
Mecklenburg Vorpommern



Schule schwänzen für bessere Bildung?

Anlässlich des 2. Schulstreiks diese Woche, bei dem auch Schüler aus MV dazu aufgefordert wurden, dem Unterricht fernzubleiben und zu „demonstrieren“ spricht sich der Landesschülerrat klar gegen derartige Maßnahmen aus. Zwar gibt es aus unserer Sicht auch viele Mängel in dem Flickenteppich Bildungssystem von MV, allerdings ist ein Streik, neben der Tatsache, dass es Schülern in der Schulzeit untersagt ist einfach so zu streiken, das falsche Mittel zur Durchsetzung dieser Ziele. „Viel wichtiger als solche Spontanaktionen, ist eine kontinuierliche Arbeit in den Schülermitwirkungsgruppen auf Schul-, Stadt- sowie Landesebene“, meint Anne Schnell, Vorstandsmitglied des Landesschülerrates bezüglich der aktuellen Proteste.

Warum ist der Streik aus Sicht des LSR das falsche Mittel? Ein Streik, kann ein Mittel zur Durchsetzung eines konkreten Zieles sein, aber nicht um ein Sammelsurium aus bildungspolitisch richtigen Ideen und linke Kapitalismuskritik populistisch zu publizieren. Das Eintreten für seine Überzeugungen ist ohne Zweifel ein äußerst wichtiges Gut in einer demokratischen Gesellschaft, dann aber auch immer unter dem Bewusstsein, die damit verbundenen Konsequenzen zu tragen. „Realer Weise würden mögliche Fehlstunden eh nur die Schüler treffen, die es mit der Schulpflicht neben solchen Aktionen nicht so genau nehmen und an dieser Stelle wären andere Maßnahmen zur Verbesserung deren Bildung sinnvoller“, ergänzt Anne Schnell weiter.

Des Weiteren ist zu sagen, dass die Ziele dieses Streiks noch nicht einmal eindeutig erkennbar sind. Auch bei den Organisatoren gibt es keine Klarheit. Nirgends lässt sich ein Name einer verantwortlichen Person finden.

Daher: Rein in die Schulen und sich auf legalem Wege für bessere Bildung einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Landesschülerrat MV